

# AMTSBLATT

DER  
GEMEINDE



# WENZELBACH

Jahrgang 28

Samstag, 19. Dezember 2009

Nummer 12



FROHE WEIHNACHTEN  
UND GLÜCK FÜR 2010  
WÜNSCHEN

Josef Schmid, 1. Bürgermeister  
Gemeinderat und Verwaltung

# GRUSSWORT BÜRGERMEISTER

Weihnachten steht vor der Tür, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, und Sie alle freuen sich jetzt wohl auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- oder Freundeskreis. Weihnachten ist ein Fest, das hier von allen Menschen begangen wird, ganz gleich, wo sie herkommen, ganz gleich, ob sie einer oder welcher Religion sie anhängen.

Der österreichische Schriftsteller Heinrich Waggerl hat das Wunder von Weihnachten in einfacher und eindrücklicher Weise so beschrieben: „In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.“

Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Veranstaltungen sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern. Wir können auf das vergangene Jahr zurückschauen und uns fragen, wo wir stehen, wenn wir die Ergebnisse betrachten.

Auch in der Gemeinde Wenzenbach haben wir in diesem Jahr alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Unsere Erfolge beruhen auch auf Ihren Stärken und Fähigkeiten, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Tatkraft und Ihrer Einsatzbereitschaft. Die Ergebnisse beruhen darauf, dass Sie, dass wir alle die Probleme gemeinsam angehen, dass sich viele Einzelne und viele Unternehmen für die Gemeinde Wenzenbach verantwortlich fühlen.

Deshalb nutze ich die heutige Gelegenheit gern, allen zu danken, die sich für ihre Mitmenschen und für lohnende Ziele einsetzen. Es gibt viel bürgerschaftliches Entgegenkommen in unserer Gemeinde und in unserem Land, mehr, als man manchmal meint, wenn soziale Kälte oder Kriminalität die Schlagzeilen beherrschen. Menschen, die sich einbringen, handeln aus Verantwortungsgefühl heraus und aus Mitmenschlichkeit.

Danken möchte ich auch allen Menschen, die an den Feiertagen arbeiten und selbst am Heiligen Abend für alle anderen den Betrieb aufrecht erhalten und nicht zuletzt allen, die sich für andere einsetzen, denn sie machen unsere Welt heller und freundlicher.

Ich wünsche Ihnen  
mit Ihren Familien  
eine frohe und  
gesegnete Weihnacht  
sowie alles Gute  
für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



1. Bürgermeister







Sitzungsplan

2010

2. Halbjahr

Ferien

Juli		August							September							Oktober							November							Dezember						
1	Do	1	So	1	Mi	1	Fr	1	Fr	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mo	1	Mi							
2	Fr	2	Mo	2	Do	2	Di	2	Sa	2	Do	2	Di	2	So	2	Di	2	So	2	Di	2	So	2	Di	2	So	2	Do							
3	Sa	3	Di	3	Fr	3	So	3	So	3	Fr	3	So	3	So	3	Fr	3	So	3	So	3	Fr	3	So	3	So	3	Fr							
4	So	4	Mi	4	Sa	4	Mo	4	Mo	4	Sa	4	Mo	4	Mo	4	Sa	4	Mo	4	Mo	4	Sa	4	Mo	4	Mo	4	Sa							
5	Mo	5	Do	5	So	5	Di	5	Di	5	So	5	Di	5	Di	5	So	5	Di	5	Di	5	So	5	Di	5	Di	5	So							
6	Di	6	Fr	6	Mo	6	Mo	6	Mi	6	Mo	6	Mi	6	Mi	6	Mo	6	Mi	6	Mi	6	Mo	6	Mi	6	Mi	6	Mo							
7	Mi	7	Sa	7	Sa	7	Di	7	Do	7	Di	7	Do	7	Do	7	Di	7	Do	7	Do	7	Di	7	Do	7	Di	7	Do							
8	Do	8	So	8	So	8	Mi	8	Fr	8	Mi	8	Fr	8	Fr	8	Mi	8	Fr	8	Fr	8	Mi	8	Fr	8	Mi	8	Fr							
9	Fr	9	Mo	9	Mo	9	Do	9	Sa	9	Do	9	Sa	9	Sa	9	Do	9	Sa	9	Sa	9	Do	9	Sa	9	Sa	9	Do							
10	Sa	10	Di	10	Di	10	Fr	10	So	10	Fr	10	So	10	So	10	Fr	10	So	10	So	10	Fr	10	So	10	So	10	Fr							
11	So	11	Mi	11	Mi	11	Mi	11	Mo	11	Mi	11	Mo	11	Mo	11	Mi	11	Mo	11	Mo	11	Mi	11	Mo	11	Mo	11	Mi							
12	Mo	12	Do	12	Do	12	Do	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So	12	So							
13	Di	13	Fr	13	Fr	13	Mo	13	Mi	13	Mo	13	Mi	13	Mi	13	Mo	13	Mi	13	Mi	13	Mo	13	Mi	13	Mi	13	Mo							
14	Mi	14	Sa	14	Sa	14	Sa	14	Do	14	Di	14	Do	14	Do	14	Di	14	Do	14	Do	14	Di	14	Do	14	Di	14	Do							
15	Do	15	So	15	So	15	So	15	So	15	Mi	15	Fr	15	Fr	15	Mi	15	Fr	15	Fr	15	Mi	15	Fr	15	Fr	15	Mi							
16	Fr	16	Mo	16	Mo	16	Mo	16	Do	16	Do	16	Do	16	Sa	16	Do	16	Sa	16	Do	16	Do	16	Do	16	Do	16	Do							
17	Sa	17	Di	17	Di	17	Di	17	Fr	17	Fr	17	So	17	So	17	Fr	17	So	17	So	17	Fr	17	So	17	So	17	Fr							
18	So	18	Mi	18	Mi	18	Mi	18	Mo	18	Mi	18	Mo	18	Mo	18	Mi	18	Mo	18	Mo	18	Mi	18	Mo	18	Mi	18	Mo							
19	Mo	19	Do	19	Do	19	Do	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So	19	So							
20	Di	20	Fr	20	Fr	20	Fr	20	Mo	20	Mo	20	Mi	20	Mi	20	Mo	20	Mi	20	Mi	20	Mo	20	Mi	20	Mi	20	Mo							
21	Mi	21	Sa	21	Sa	21	Sa	21	Do	21	Di	21	Do	21	Do	21	Di	21	Do	21	Do	21	Di	21	Do	21	Di	21	Do							
22	Do	22	So	22	So	22	So	22	So	22	Mi	22	Fr	22	Fr	22	Mi	22	Fr	22	Fr	22	Mi	22	Fr	22	Fr	22	Mi							
23	Fr	23	Mo	23	Mo	23	Mo	23	Do	23	Do	23	Do	23	Sa	23	Do	23	Sa	23	Do	23	Do	23	Do	23	Do	23	Do							
24	Sa	24	Di	24	Di	24	Di	24	Fr	24	Fr	24	So	24	So	24	Fr	24	So	24	So	24	Fr	24	So	24	So	24	Fr							
25	So	25	Mi	25	Mi	25	Mi	25	Mo	25	Mi	25	Mo	25	Mo	25	Mi	25	Mo	25	Mo	25	Mi	25	Mo	25	Mi	25	Mo							
26	Mo	26	Do	26	Do	26	Do	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So	26	So							
27	Di	27	Fr	27	Fr	27	Fr	27	Mo	27	Mo	27	Mi	27	Mi	27	Mo	27	Mi	27	Mi	27	Mo	27	Mi	27	Mi	27	Mo							
28	Mi	28	Sa	28	Sa	28	Sa	28	Do	28	Di	28	Do	28	Do	28	Di	28	Do	28	Do	28	Di	28	Do	28	Di	28	Do							
29	Do	29	So	29	So	29	So	29	So	29	Mi	29	Fr	29	Fr	29	Mi	29	Fr	29	Fr	29	Mi	29	Fr	29	Fr	29	Mi							
30	Fr	30	Mo	30	Mo	30	Mo	30	Do	30	Do	30	Do	30	Sa	30	Do	30	Sa	30	Do	30	Do	30	Do	30	Do	30	Do							
31	Sa	31	Di	31	Di	31	Di	31	Fr	31	Fr	31	So	31	So	31	Fr	31	So	31	So	31	Fr	31	So	31	Fr	31	So							

BA = Bauausschuss HFA = Haupt- und Finanzausschuss GR = Gemeinderat



## Liebe Leserinnen und Leser

Diese Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes beschließt das Jahr 2009.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am

**30. Januar 2010**

Redaktionsschluss für diese Ausgabe am

**Freitag, 15. Januar 2010**

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr

Verlag + Druck

Linus Wittich

## Informationen der Gemeindeverwaltung

### Erreichbarkeit und Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Telefon.....09407/309-0

Telefax.....09407/309-160

E-Mail .....Gemeinde.Wenzenbach@realrgb.de

Internet: .....www.wenzenbach.de

#### Öffnungszeiten:

Montag.....8 bis 12 Uhr

Dienstag .....8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Mittwoch.....ganztäglich geschlossen

Donnerstag .....8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag.....8 bis 12 Uhr

## Nachrichten anderer Stellen und Behörden

### Diplomarbeit über Naherholung

In diesem Amtsblatt befindet sich ein Fragebogen zur Diplomarbeit „Naherholung im Regensburger Land“, die Martin Spitzl, Diplom-Geografiestudent an der Universität Regensburg, derzeit erarbeitet. Es wäre erfreulich, wenn sich die Wenzenbacher Bürger Zeit nehmen würden, den Fragebogen auszufüllen, damit die Arbeit ein repräsentatives und aussagekräftiges Ergebnis liefern kann. Das Ergebnis wird auch der Gemeinde Wenzenbach zur Verfügung gestellt. Der Fragebogen kann an die Universität zurück gesandt oder bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

**Fragebogen siehe Seiten 7-11**

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Wochenende/Feiertag)

Tel.: 01805191212

### Rettungsdienst

Tel.: 19222

## Hausnummer kann Leben retten

### Appell des Rettungsdienstes an die Hausbesitzer gut sichtbare Schilder am Haus anzubringen

**„Schicken Sie uns den Rettungsdienst, wir haben einen Notfall zu Hause.“ Eine alltägliche Meldung wie sie dutzendfach in einer der bayerischen Rettungstellen aufläuft.**

Die Leitstelle gibt die Einsatzmeldung so schnell wie möglich an das Rettungsteam vor Ort weiter und die Einsatzkräfte rücken aus. Trotz guter Ortskenntnis und dem Rückgriff auf vorliegende Stadt- und Gemeindepläne und auch unter Verwendung eines Navigationssystems geht sie wieder los die Suche nach dem Einsatzort.

Leider sind vor allem neue Straßen nicht aktuell und lückenlos in den Nachschlagewerken erfasst, sodass es immer wieder vorkommt, auf die Beschilderung achten zu müssen. Dann stellen die Retter bedauerlich fest, dass ein Straßenschild vom Gebüsch überwachsen ist. Die Hausbesitzer sollten deshalb ihre Sträucher frühzeitig zurück schneiden.

Trotzdem ist es noch verhältnismäßig einfach eine Straße zu finden. Wesentlich schwieriger gestaltet sich aber die Suche nach dem richtigen Haus. Ein Hausnummernschild, das nicht von der Straße her einsehbar ist, ist genauso schlecht wie überhaupt kein Hausnummernschild. Ein altes, ausgebleichtes, nicht mehr lesbares ist aber auch nicht besser, zumal in der dunklen Jahreszeit die Sicht eh schon sehr eingeschränkt ist. Genauso schlecht sind modisch gestaltete Hausnummernschilder, die zwar den Betrachter ob der Schmiedekunst oder dem Töpferhandwerk begeistern können, für den Rettungsdienst jedoch keine große Hilfe darstellen.

Damit es aber schnell gefunden werden kann, sollte man auch seinen persönlichen Beitrag leisten. Über die Gemeindeverwaltung könnten sich Hausbesitzer ein neues Hausnummernschild besorgen. Der Kaufpreis ist mit 12 Euro in einer vertretbaren Größe. Die neuen Schilder sind nicht nur besser sichtbar, sondern sind auch reflektierend gestaltet, sodass sie beim „Anleuchten“ deutlich zu lesen sind. Eine weitere wichtige Hilfe für die Retter würde auch sein, wenn zumindest eine brennende Hoflampe, besser noch ein Blinklicht oder gar ein Einweiser auf den richtigen Einsatzort aufmerksam machen würde. Es gibt also viele Möglichkeiten einen eigenen Beitrag zur schnellen Ortsfindung zu leisten und nicht nur über zu langes Warten auf den Rettungsdienst Beschwerde zu führen.

### Neue Rettungsfahrzeuge für die Johanniter



Vor allem die Einsatzkräfte der Johanniter freuten sich über die fünf neuen Fahrzeuge. Regionalvorstand Martin Lehmann (rechts) dankte ehren- und hauptamtlichen Johannitern für die gemeinsamen Leistungen beim Umbau von drei Fahrzeugen.

Foto: Johanniter

Über neue Ausrüstung freuen sich die Einsatzkräfte der Johanniter. Gleich fünf Rettungsfahrzeuge wurden am Wochenende offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Pfarrer Stefan Drechsler sprach den Segen für die Mannschaften.

Über 70 Gäste trafen sich in der Johanniter-Rettungswache in Regensburg, um der feierlichen Zeremonie beizuwohnen. Darunter ehren- und hauptamtliche Johanniter sowie Gäste aus befreundeten Rettungsorganisationen. Martin Ederer, Leiter Einsatzdienste der Oberpfälzer Johanniter, erklärt den Fahrzeugzuwachs: „Vom Rettungsdienst Bayern wurden ein neuer

Rettungswagen und ein neuer Notarztwagen übergeben. Den Notarztwagen betreiben wir gemeinsam mit den Maltesern am Notarztstandort der Uniklinik Regensburg." Je ein Rettungswagen, ein Krankenwagen und ein Mannschaftstransporter lösen in die Jahre gekommene Fahrzeuge ab. "Diese kommen hauptsächlich im ehrenamtlichen Sanitätsdienst zum Einsatz", so Ederer.

Johanniter-Regionalvorstand Martin Lehmann lud nach dem offiziellen Teil die Gäste zu einem Imbiss in die Rettungswache ein und zeigte sich in seiner Begrüßungsrede sichtlich stolz auf die neuen Gerätschaften. "Bemerkenswert ist, dass vor allem bei den Umbaumaßnahmen an den Sanitätsfahrzeugen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter an einem Strang gezogen haben, um die Fahrzeuge im Ernstfall gut ausgerüstet zu wissen". Für diesen Zweck setzten die Johanniter Spendengelder ein. "Bei Großschadens- und Katastrophenfällen sind die Johanniter somit wieder bestens gerüstet - zum Wohle der Bevölkerung", so Lehmann.

## Geburtsvorbereitende Akupunktur

Jeden Dienstag um 17 Uhr findet eine geburtsvorbereitende Akupunktur statt. Anmeldung und Beratung bei Hebamme Sonja Jindra, Telefon 09407/958188.

## Rückbildungskurs

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr findet fortlaufend ein Rückbildungskurs statt für Frauen, die innerhalb der letzten 3 Monate entbunden haben. Anmeldung und Beratung bei Hebamme Sonja Jindra, Telefon 09407/958188.

## Babymassagekurs

Jeden Dienstag um 10 Uhr Kurs Babymassage. Anmeldung und Beratung bei Hebamme Sonja Jindra, Telefon 09407/958188.



## Notrufnummern

Polizeiinspektion Regenstauf .....	09402/93110
Polizei-Notruf (nur in dringenden Fällen).....	110
Feuerwehr und Rettungsdienst .....	112
Ärztl. Bereitschaftsdienst Wochenende/ Feiertage .....	01805-191212
Johanniter-Unfall-Hilfe .....	3000
e.on Störungsdienst .....	0180-4192091
REWAG .....	0941/601-0
Wasserzweckverband (Wasserwerk) .....	2391
Abwasserzweckverband (für Störfälle) .....	09402/784674

## Öffnungszeiten Wertstoffhof

Dienstag.....	9 bis 12 Uhr
Donnerstag .....	14 bis 17 Uhr
Samstag .....	9 bis 14 Uhr

## Öffnungszeiten Grabenbach

**Samstag, den 09. Januar 2010  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Anlieferung von naturbelassenen Weihnachtsbäumen ohne Weihnachtsschmuck jeglicher Art, ohne Farb- und Schneespray, ohne Drähte und ohne Lametta.



## Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/ Kolumbien wollen sich ab April 2010 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Andenschule Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 17. April bis zum 09. Juli 2010. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de.



## Freiwillige Feuerwehr Wenzenbach e.V.



### Jahreshauptversammlung

am **16. Januar 2010** im Gasthaus Menzo.

Beginn 18:30 Uhr

Vorher Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder.

Beginn 17:00 Uhr Kirche Wenzenbach

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Sandro Kolar
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht des 1. Kassiers Nicole Kammermeier
4. Entlastung des Kassiers
5. Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten Andreas Rockinger
6. Beförderungen und Ehrung von Mitgliedern
7. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009
8. Ansprache der Gäste
9. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Anträge sind bis zum 09.01.2010 beim 1. Vorsitzenden Sandro Kolar einzureichen!


Tel. 0176/83151875

E-Mail sandro.kolar@gmx.net


Wenzenbach, den 07.12.2009

Sandro Kolar, 1. Vorstand






Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



Fragebogennummer

### Diplomarbeit: Naherholungsverhalten in der Region Regensburg

Im Rahmen meiner Diplomarbeit im Studiengang Geographie an der Universität Regensburg, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung, Prof. Dr. Schmalz, untersuche ich das Naherholungsverhalten in der Region. Grundlage meiner Arbeit ist nachfolgender Fragebogen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und den Fragebogen ausfüllen. Ihre Angaben werden anonym behandelt, damit nur ein wissenschaftlicher Zweck und werden nicht weitergegeben. Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen baldmöglichst, spätestens bis 10. Januar 2010, bei ihrer Gemeinde ab. (Betreff: Diplomarbeit/Martin Spitz) Nachbereitung wird hierfür als Freizeitmöglichkeit, das sich zeitlich vor der mehrwöchigen Erhebung bis zum Wochenende erstreckt und räumlich im Gebiet der Stadt und des Landkreises stattfindet, dienen. In der Arbeit wird nur das Naherholungsverhalten in der Region Regensburg untersucht, d.h. Naherholung, die außerhalb der Region stattfindet soll bei Ihren Antworten nicht berücksichtigt werden.  
Vielen Dank!



North: West: Ost: Süd:

Kontakt bei Rückfragen:  
Martin Spitz  
Spitzstr. 15  
93138 Kambh  
☎ 0176 201 08210

Frage 1: In welcher der Regionen (Nord, Ost, Süd, Stadt) rund um Regensburg üben Sie am häufigsten Naherholung aus? (Mehrfachnennungen möglich)


Nord/West     Süd     kein Schwerpunkt in der Region Regensburg  
 Ost     Stadt     Ich betreibe keine Naherholung

Frage 2: Welchem Anreiseweg (eindeutige Strecke in km) nehmen Sie in der Region Regensburg durchschnittlich in (Kauf) um mehrtägige Naherholung zu bereisen? Wie weit ist Ihr Naherholungsziel in der Region Regensburg durchschnittlich von Ihrem Wohnort entfernt (in km)?


0 - 5 km     5 - 15 km     15 - 30 km     30 - 50 km     > 50 km

zu Fuß     Fahrrad     Bus     Sonstiges: \_\_\_\_\_  
 Bahn     PKW     Motorrad

Frage 3: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend zum Erreichen Ihres Naherholungsziels?



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



Frage 4: Wie lang ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer am Naherholungsziel (in Stunden)?

unter der Woche: \_\_\_\_\_ Std.    am Wochenende: \_\_\_\_\_ Std.

Frage 5: Wie oft üben Sie folgende Aktivitäten im Rahmen der mehrtägigen Naherholung aus?

	sehr oft	oft	gelegentlich	selten	gar nicht
Rucksch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Sehenswürdigkeiten und/oder Museen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport (außerhalb eines Vereins)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von kulturellen Veranstaltungen/Festen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 6: Wie bewerten Sie persönlich die einzelnen Naherholungsmöglichkeiten in der Region Regensburg?

++ = sehr gut; + = gut; 0 = mittel; - = schlecht; -- = sehr schlecht

	++	+	0	-	--
Wandwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bademöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sehenswürdigkeiten/Museen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kulturelle Veranstaltungen/Feste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage 7: An wie vielen Tagen (Angabe in Tagen pro Vierteljahr) betreiben Sie durchschnittlich in den einzelnen Zeiträumen mehrtägige Naherholung?


im Frühjahr: ca. \_\_\_\_\_ Tage     im Herbst: ca. \_\_\_\_\_ Tage  
 im Sommer: ca. \_\_\_\_\_ Tage     im Winter: ca. \_\_\_\_\_ Tage

Frage 8: Wann üben sie häufiger Naherholungsaktivitäten aus?


am Wochenende     unter der Woche     gleich oft

Frage 9: Wann sind Ihre Naherholungsziele weiter entfernt?

am Wochenende     unter der Woche     gleich weit



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



INSTITUT FÜR  
GEOGRAPHIE  
WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFORSCHUNG


Frage 10: Welche dieser Naherholungsangebote sind Ihnen bekannt? Welche Angebote nutzen Sie auch bzw. haben Sie bereits genutzt?

	ist mir bekannt	nutze ich auch/ habe ich bereits genutzt
Guggenberger See	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rother See	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saichinger See	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schweitzendörfler Weiher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldbad Hermau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flussbad Pfleimühle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regionaler Valeriusbad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiesbad Regensburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freibad „Obere Wälder“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hallenbad Regensburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


  

	ist mir bekannt	nutze ich auch/ habe ich bereits genutzt
Burggrube Breitenberg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burg Wolfzegg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube Donauesau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kellmayer mit Burg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chinesischer Turm Donauesau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klosterkirche Palmböhlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neosal. Tempel Wessert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schloss Altdorfstein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schloss Wörth	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldna Conzstaur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube Laaber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube Ehenfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube Heilsberg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube Loth	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klosterkirche Frauenzell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



INSTITUT FÜR  
GEOGRAPHIE  
WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSFORSCHUNG

Museen und Ausstellungen:

	ist mir bekannt	nutze ich auch/ habe ich bereits genutzt
Historisches Schmucksteinbergwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bach a. d. Donau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fischerei- und Wintersportmuseum, Kalmünz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heimat- und Bauernmuseum, Oberfranken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heimatsmuseum Altdorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heimatsmuseum Sünching	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bierenweh-Museum, Bach a. d. Donau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Huckelturn Wessert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunstpär. Gärten Adlmannsloh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Museum der Stadt Neudorfing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nostalgiemuseum Hofort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oskar-Kofler-Museum Kalmünz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flot Kreuz Museum Regensburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spitzausmuseum Hermau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


  

Landschaftliche Besonderheiten und sonstige Freizeit- und Kulturangebote:


	ist mir bekannt	nutze ich auch/ habe ich bereits genutzt
Max Schuster-Stieg mit Hoppelfeiser bei Pfandling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aperer-Stieg bei Schörrhöfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldlehrzentrum bei Sünzing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kartenwald Regensburg bei Sünzing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klostergarten Schörrhöfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obererleberweg Hermau-Baratzhausen-Kalmünz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regionale Radtour (im Fahrenleberweg, ausgeschliffene Touren durch den Landkreis) (markiertes Wegenetz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jurassic Burggrube	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube I. Niesbühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burggrube II. Niesbühl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4





Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



Frage 11: In welchen der folgenden Gebiete (benenne Sie) bewegen sich mittelwichtige Naherholung aus?  
(Mehrfachnennungen möglich)

**Gebiete in der Stadt und unmittelbarer Stadlnähe:**

Hohenegbracher Wald  Burgweinting-Hörd  Genaual-Wiest

städtische Parkanlagen  Kelberg – Hofe-Lind  Max-Schulze-Steig

Winzerer Höhen  Gebiet um Adlarsberg  Klempfendorfer Forst

sonstige Gebiete: \_\_\_\_\_

**Banauale:**

Mitracher Holz  Baggerseen bei Sarching  Waldha  Weibahn

Bereich Maiting-Sinzang  Guggenberger See

sonstige Gebiete: \_\_\_\_\_

**Andere Flußläufer:**

Bereich Regental  Bereich Naab-Vilsbib  Bereich Laubental

sonstige Gebiete: \_\_\_\_\_

**Norwald:**

Elsbach-Oberrachtal  Fürstlicher Thiergarten  Halbbadthal/Bronnberg

Gebiet um Würth  Gebiet um Falkenstein  Gebiet um Kürn

sonstige Gebiete: \_\_\_\_\_

Frage 12: Seit 2004 gibt es für den Landkreis Regensburg eine eigene Anlaufstelle für Tourismus im Regensburger Land? Ist Ihnen dies bekannt?

nein (bei nein weiter mit Frage 14)

ja


wenn ja:

Frage 13: Haben Sie sich schon einmal auf diesem Weg über etwaige Naherholungsangebote informiert? (Mehrfachnennungen möglich)


ja, per Anruf  ja, per Brauch

ja, per Post/Mail/Fax  ja, über die Homepage

ja, \_\_\_\_\_  nein



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



Frage 14: Wie informieren Sie sich generell über das Naherholungsangebot in der Region Regensburg?  
(Mehrfachnennungen möglich)

beim Tourismusbüro des Landkreises

beim Tourismusbüro der Stadt Regensburg

bei der Gemeinde  
wenn ja, bei welcher Gemeinde: \_\_\_\_\_

bei dem einzelnen Gastpublum-Gasthäusern

durch Presse-Medienberichte  
wenn ja, welche Zeitung/Sonder etc.: \_\_\_\_\_

durch den Gang auf Messen

über das Internet  
wenn ja, welche www-Seiten: \_\_\_\_\_

bei Freunden und Bekannten

Frage 15: Welche dieser Broschüren, die vom Tourismusbüro des Landkreises angeboten bzw. gefordert werden, sind Ihnen bereits bekannt? (Mehrfachnennungen möglich)

Wandern im Regensburger Land  Radekarte Regensburger Land

Bootszwanzern auf der Naab  Bootszwanzern vom Blaubacher See bis Regensburg

Broschüren zum Bayerischen Jura  Freizeitbus Naabtal

Gasgeber & Ausflugsstipps  
Ferien im Regensburger Land  Museen im Regensburger Land

Das kleine Werbungsgebiet Deutschlands  Veranstaltungskalender Landkreises Regensburg


keine  Sonstige: \_\_\_\_\_

Frage 16: Würden Sie gerne mehr über das Naherholungsangebot im Raum Regensburg wissen?


ja  nein

Frage 17: Würden Sie sich dafür beim Tourismusbüro des Landkreises Regensburg über Naherholungsangebote informieren?

ja  nein  vielleicht



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



INSTITUT FÜR  
GRAPHIE

Frage 18: Durch welche Medien werden Sie Ihrer Meinung nach am ehesten auf Naherholungsangebote und/oder Ausflugsziele aufmerksam? (Mehrfachnennungen möglich)


<input type="checkbox"/> Tageszeitung	<input type="checkbox"/> Prospekte in Geschäften
<input type="checkbox"/> Radio-Werbung	<input type="checkbox"/> Landkarte/Zeitung
<input type="checkbox"/> TV-Sports	<input type="checkbox"/> Messen
<input type="checkbox"/> Internetseiten	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Frage 19: Gibt es Angebote, die Ihnen besonders gut oder nicht so gut gefallen? Gibt es bei bestimmten Naherholungszielen, Dinge, die Ihnen besonders positiv oder negativ aufgefallen sind?


Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____
Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____
Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____
Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____
Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____
Naherholungsziel: _____	positiv/negativ: _____

Frage 20: Wie viel Geld geben Sie pro Person/Tag im Durchschnitt für die einzelnen Angebote an einem Naherholungsziel aus? (wenn Sie für eines der Positionen nichts ausgeben, bitte 0 angeben oder durchgestricheln/ankreuzen, auch nicht „keine Angabe“)

	1 - 5 Euro	5 - 10 Euro	10 - 25 Euro	mehr als 25 Euro	keine Angabe
Anfahrtskosten für Transfers während der Naherholung (Bus, Bahn, Radibus, Benutzkosten, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eintritt/Parkgebühren/sonstige Gebühren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Universität Regensburg  
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie  
und Tourismusforschung



INSTITUT FÜR  
GRAPHIE

Frage 21: Welcher der folgenden Altersgruppen gehören Sie an?

<input type="checkbox"/> 15 bis 17 Jahre	<input type="checkbox"/> 30 bis 39 Jahre	<input type="checkbox"/> 50 bis 59 Jahre
<input type="checkbox"/> 18 bis 24 Jahre	<input type="checkbox"/> 40 bis 49 Jahre	<input type="checkbox"/> über 65 Jahre
<input type="checkbox"/> 25 bis 29 Jahre		

Frage 22: Welchen höchsten Schul- bzw. Bildungsabschluss haben Sie?

<input type="checkbox"/> Hauptschule	<input type="checkbox"/> Fachhochschule	<input type="checkbox"/> Abitur
<input type="checkbox"/> Fachschule/Mittlere Reife	<input type="checkbox"/> Hochschulreife/Universität	<input type="checkbox"/> Sonstige: _____
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		

Frage 23: Welchen Beruf üben Sie derzeit aus? \_\_\_\_\_

Frage 24: In welcher der folgenden Gruppen liegt Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen? (Die Summe aller Haushaltsmitglieder abzüglich Steuern und Sozialversicherungsabgaben)

<input type="checkbox"/> unter 1000 €	<input type="checkbox"/> 2500 bis unter 3000 €	<input type="checkbox"/> 4500 bis unter 5000 €
<input type="checkbox"/> 1000 bis 1500 €	<input type="checkbox"/> 3000 bis unter 3500 €	<input type="checkbox"/> 5000 € und mehr
<input type="checkbox"/> 1500 bis unter 2000 €	<input type="checkbox"/> 3500 bis unter 4000 €	<input type="checkbox"/> nicht bekannt
<input type="checkbox"/> 2000 bis unter 2500 €	<input type="checkbox"/> 4000 bis unter 4500 €	<input type="checkbox"/> keine Angabe

Frage 25: Wie viele Haushaltsmitglieder tragen zum Haushaltsnettoeinkommen bei? Anzahl: \_\_\_\_\_

Frage 26: Welchen Wohnstandard haben Sie?

<input type="checkbox"/> Wohnung: <input type="checkbox"/> mit Balkon <input type="checkbox"/> ohne Balkon	<input type="checkbox"/> Haus: <input type="checkbox"/> mit Balkon <input type="checkbox"/> ohne Balkon
<input type="checkbox"/> mit Gartenanteil <input type="checkbox"/> ohne Gartenanteil	<input type="checkbox"/> mit Gartenanteil <input type="checkbox"/> ohne Gartenanteil
<input type="checkbox"/> mit eigenem Garten <input type="checkbox"/> ohne eigenen Garten	<input type="checkbox"/> mit eigenem Garten <input type="checkbox"/> ohne eigenen Garten

Frage 27: Wo wohnen Sie? Postleitzahl:     Ort: \_\_\_\_\_

Frage 28:  weiblich  männlich

# Das war ein ereignisreiches Jahr!

## Mai:

Ausstellung: „4 Frauen“ Sušice

## Mai:

Grammophon-Orchester

## Juli:

Jazzfrühschoppen

## September:

Stephan Zinner, Kabarett

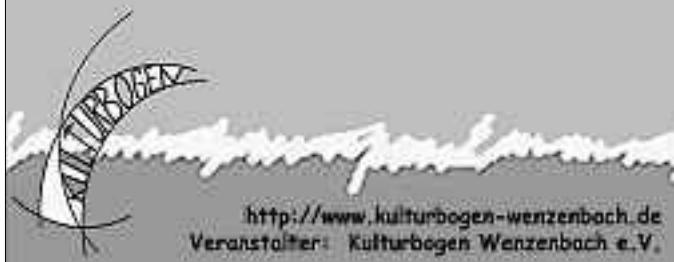
## Oktober:

Festliches Kirchenkonzert

## November:

„Ladies Crime Night“, Lesung mit Barbara Krohn und Hildegunde Artmeier

*Kulturbogen Wenzenbach*



## Fritz Baldauf



## Archiv der Vereine

**AKKI - Förderverein für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Wenzenbach e.V.**

### Gründung

Als es vor zehn Jahren im Bereich der Gemeinde Wenzenbach noch zu wenig Kindergartenplätze, keinen Treffpunkt für Jugendliche und nur geringe Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gab, fassten engagierte Frauen den Entschluss, Abhilfe zu schaffen. Als Vorbild nahmen sie sich den Kinder - und Jugendförderverein in der Gemeinde Bernhardswald.

Am 16. März 2000 trafen sich 34 Gründungsmitglieder im evangelischen Gemeindesaal im Wenzenbacher Feuerwehrhaus und hoben den AKKI aus der Taufe.

Sie setzten sich vor allem die Förderung der geistigen und körperlichen Entwicklung und der Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen als Ziel.

Der Name AKKI, als Kürzel aus AKTIV FÜR KINDER, verdeutlicht diese Zielsetzung.

Dazu sollte - wie unter Punkt 1 der Satzung steht - die „Bereitstellung finanzieller Mittel, insbesondere finanzielle Unterstützung von Schule, Kindergarten und anderen Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zur Verfügung stehenden Einrichtungen“ dienen.

Ebenso nahm man sich vor, Gemeinschaftsveranstaltungen wie Feiern, Ausflüge und Besichtigungen zu organisieren.

Im Gründungsprotokoll ist als Vorstandschaft festgehalten:

1. Vorsitzende: Stephanie Ladewig (Sie blieb 1. Vorsitzende bis 16. Februar 2008)
  2. Vorsitzende: Claudia Flierl
  3. Vorsitzende: Sybille Beukenhorst
- Kassenführerin: Ulrike Beier Schriftführerin: Petra Syri  
Beiräte: Elfi Grüner, Regina Lühmann, Manuela Neuhierl, Angelika Leitl, Susanne Daiß, Martina von Malottki, Ortrun Fincke

## AKKI im Jahr 2009

Seit der Gründung ist die Mitgliederzahl von 34 auf ca. 320 angestiegen.

Die jetzige Vorstandschaft ist seit 16. Februar 2008 im Amt:

1. Vorsitzende: Brigitte Knopp
2. Vorsitzende: Birgit Six - Braun
3. Vorsitzende: Andrea Hartlmüller

Kassenführer: Peter Höll Schriftführerin: Stephanie Ladewig  
Beiräte: Margit Koch, Martina Höll, Reinhard Heindl, Claudia Flierl, Horst Priller, Gabi Ranner, Christine Schweiger, Bert Braune

Die Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Gemeindebereich nehmen nicht nur die verschiedenen wechselnden Angebote des AKKI wahr, manche haben sich inzwischen den zwei festen Abteilungen angeschlossen.

- Im Jahr 2000 entstand die Ju - Jitsu - Abteilung.

Heute betreiben 35 Jugendliche in zwei Altersgruppen diesen Selbstverteidigungs- und Wettkampfsport. Sie üben unter Leitung von Reinhard Heindl in der Grundschulturnhalle.



*Zwei Mädchen kämpfen bei einem Turnier unter den Augen ihres Trainers.*

- Seit dem Jahr 2007 besteht die Abteilung Orientalischer Bauchtanz.

Unter der Anleitung von Christine Schweiger tanzen ca. fünfzehn Mädchen in zwei Gruppen regelmäßig in der Grundschulturnhalle.

## Verschiedene Projekte und Zielsetzungen in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde

Der AKKI gab den Anstoß zu Einrichtungen, die von der Gemeinde mit Beteiligung des AKKI verwirklicht wurden:

- Grillplatz an der Straße nach Stroberg

Im Jahr 2002 wurde er auf Gemeindegrund vom Bauhof angelegt und steht Familien und Gruppen nach Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung für Feste zur Verfügung.



*Hexentanz der AKKI - Bauchtanzgruppe bei der Halloweenfeier 2008 auf dem Grillplatz*

- Abenteuerspielplatz im Weihertal

Das Gelände für den Spielplatz pachtete die Gemeinde von der katholischen Kirchenstiftung und von Privatpersonen. Mit dem Bau wurde im Jahr 2003 begonnen.

Der AKKI übernahm bei der Anschaffung von Spielgeräten die vollen Kosten für die Seilbahn und die Reifenschaukel.



*Buben an der Seilbahn auf dem Abenteuerspielplatz*

- Jugendzentrum im Bauhof an der Raiffeisenstraße

Die Räumlichkeiten wurden im Jahr 2004 im 1. Stock des Bauhofgebäudes eingebaut. Der Zugang erfolgt über eine Außentreppe von der Straßenseite. Das Zentrum ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Gruppen können ihre Veranstaltungen nach Vereinbarung abhalten. Der AKKI stiftete für das Zentrum einen Billardtisch.



*Töpfern bei einem Ferienprogramm des AKKI im Jugendtreff*

- BMX - Bahn auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes



*Die Bahn ist seit Oktober 2005 benutzbar und ist vor allem bei Buben beliebt.*

- Skaterbahn am Abenteuerspielplatz

Die Bahn wurde im Jahr 2006 vom Bauhof der Gemeinde errichtet, der AKKI finanzierte die Asphaltbahn.



*„Rennfahrer“ auf der Skaterbahn*

Dem AKKI waren von Beginn seines Bestehens an nicht nur bauliche Einrichtungen ein Anliegen, sondern vor allem die Betreuung der Kinder und Jugendlichen. So bestellte die Gemeinde auf Anregung des AKKI einen Jugendpfleger. Wolfgang Wienhard ist seit 1. Juli 2001 im Amt und hat sein Büro im Rathaus. Er ist das wichtige Bindeglied zwischen Gemeinde und AKKI.

Aktivitäten des AKKI für Kinder und Jugendliche

Der AKKI legt und legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen.

- Im November 2005 wurde z.B. auf dem Abenteuerspielplatz eine Pflanzaktion durchgeführt. Der Obst- und Gartenbauverein, der Bund Naturschutz, die Junge Union und Jugendliche mit dem Jugendpfleger setzten 31 Bäume und 250 Sträucher. Die Planung hatte der Kreisverband für Obst- und Gartenbau übernommen.
- Im Juli 2007 veranstaltete der AKKI mit dem Bund Naturschutz einen „Tag der Naturbegegnung“. An elf Stationen lernten 60 Kinder die Natur kennen und erfahren, sie lösten Rätsel mit Augen, Nase, Mund, Händen und Füßen.
- Regelmäßig beteiligt sich der AKKI an Veranstaltungen im Gemeindebereich.



Eine Attraktion beim Bürgerfest 2009 war das vom AKKI organisierte „Entenrennen“ auf dem Wenzelbach



Bei der Gewerbeschau 2009 betreute der AKKI Kinder an einem Bastelstand.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins liegt in der Planung und Durchführung der Ferienprogramme an Ostern und im Herbst.

Mit Jugendpfleger und Kreisjugendamt werden Angebote zu verschiedenen Bereichen zusammengestellt, - wie Sport, handwerklich - musisches Tun oder Weiterbildung durch Lesungen, Besichtigungen und Ausflüge.

Auch die Verkehrserziehung der Kinder und Jugendlichen liegt dem AKKI am Herzen.



Fahrradkurs mit Polizeibeamten auf dem Parkplatz am Sportgelände

Der Verein ist bemüht, am „Puls der Zeit“ zu bleiben. So wurde in das Herbstprogramm 2009 ein Kletterkurs in der Lappersdorfer Kletterhalle aufgenommen.



Kinder an der Kletterwand unter Anleitung und Aufsicht von Betreuern

### Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2009 konnte in Grünthal als großes Projekt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Eltern der Spielplatz am Heiglauerweg geschaffen werden. Die Gemeinde überließ das Gelände und half mit dem Bauhof bei der Erstellung kräftig mit.

Die Spielgeräte konnten mit Mitteln der Gemeinde und des AKKI und mit Firmenspenden angeschafft werden.



Seit Mai 2009 kann der Spielplatz in Grünthal genutzt werden.

Neben den bewährten Aktivitäten ist für das Jahr 2010 geplant, in einer Woche der Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Die Teilnehmer sollen dabei vormittags betreut werden.

Die für die Zukunft gesteckten Ziele können allerdings nur erreicht werden,

wenn

- sich weiterhin Frauen und Männer als ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stellen. „Nachwuchs“ wird gesucht, - schon deshalb, weil bisherige Mitarbeiter und deren Kinder wegen des „Alterungsprozesses“ zum Teil ausscheiden.
- wie bisher Gemeinde, Firmen, Organisationen und Vereine der Arbeit des AKKI wohlwollend gegenüberstehen..

Der AKKI selbst wird bestrebt sein, durch seine Beteiligung an Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Bürgerfest und durch eigene Aktionen Spenden zu bekommen, um seine Programme und Unterstützungsmaßnahmen finanzieren zu können.

### Quellen

- Erhebungsbogen vom 13.06.2008 und mündliche Auskünfte durch 1. Vorsitzende Brigitte Knopp
- Satzung des AKKI
- Fotos aus dem Archiv des Vereins
- Mündliche Auskünfte durch 1. Bürgermeister Josef Schmid und Amtsleiter Hans Elsner



*Liebe Inserenten,  
liebe Leserinnen, liebe Leser*

in den hektischen Tagen der  
Vorweihnachtszeit bleibt  
leider oft zu wenig Zeit  
für besinnliche Gedanken.

Doch muss man auch einmal  
innehalten und sich erinnern,  
was einem wichtig ist.  
Wichtig ist uns der Dank,  
den wir Ihnen für das  
entgegengebrachte Vertrauen  
und Ihre Treue an dieser Stelle  
aussprechen möchten.

Ihnen und Ihren Familien  
wünschen wir besinnliche  
und friedvolle Weihnachten,  
verbunden mit den besten  
Wünschen für das neue Jahr.

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



Peter-Henlein-Str. 1  
91301 Forchheim  
Telefon 0 91 91 / 72 32 -0

Ein frohes Fest und  
einen guten Start ins neue Jahr  
wünscht Ihnen die  
**Praxis für Physiotherapie**  
Silvia Fleck  
Osteopathie & Cranio Sacrale Therapie  
Rathausplatz 4A  
93170 Bernhardswald  
Tel. 09407-810441



**Hebamme  
Sonja Jindra**

*Ich wünsche allen ein  
frohes Weihnachtsfest  
sowie*

*viel Glück und  
Gesundheit im  
neuen Jahr*



Waldheimweg 16, 93173 Wenzenbach  
hebamme.sonja@web.de

**Beratung & Terminvereinbarung: Tel. 09407 958188**  
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

- Geburtsvorbereitung
- Akupunktur
- Babymassage
- Nachsorge-Betreuung
- Rückbildungsgymnastik
- Rückbildungsschwimmen

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...

**www.NEO-DELPHI.COM**

## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Gemeinde Wenzenbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Wenzenbach  
erscheint monatlich und wird kostenlos an alle  
erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

**Herausgeber, Druck und Verlag:**  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
(p.h.G.: E. Wittich)  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim  
Telefon 09191/7232-0

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde  
Wenzenbach Josef Schmid,  
Hauptstraße 40, 93171 Wenzenbach.

**Verantwortlich für den sonstigen  
redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:**  
Peter Menne  
in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

Im Bedarfsfall sind Einzel Exemplare  
zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes über den Verlag zum Preis  
von 0,40 Euro  
zzgl. Versandkostenanteil zu beziehen.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben  
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
oder der redaktionell Verantwortlichen wieder.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und  
Fremdbeilagen gilt die z.Zt. gültige  
Anzeigenpreisliste des Verlages.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereig-  
nisse kann höchstens Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar  
gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadener-  
satz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



### Gute Aussichten für das neue Jahr

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen besinnliche Festtage und einen  
guten Start ins neue Jahr. Weiterhin stehen wir Ihnen gerne zur Seite,  
wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht. *Zurich HelpPoint*. Weil  
Sie uns wichtig sind.

### Generalagentur Bernhard Dirnberger

Im Weihertal 22  
93173 Wenzenbach  
**Telefon 09407 90800**  
Fax 09407 90803  
bernhard-a.dirnberger@zuerich.de



**ZURICH®**



## Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

**KFZ-Meisterbetrieb  
WALZER**

Tel. 0 94 07 / 18 06 + 39 80 • Fax 0 94 07 / 32 82  
Bräuweg 6 • 93173 Wenzenbach-Roith  
**Di + Do Werkstatt-TÜV-Abnahme**

# GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

**Natur u. Kunststeinhandel**  
**Minibagger- u. Kleinladerarbeiten**

# SCHARF

- Gartengestaltung
- Pflasterbau
- Steinbau
- Teichbau

- Zaunbau
- Terrassenbeläge
- Carports und Pergolen
- Pflege- u. Rodungsarbeiten

**Mitterfeldweg 13 · 93173 Wenzenbach**  
**Mobil: 0171/438 1704 · Fax 09407/36 95**

## Innovative Bautechnologien

Ihr Fertighaus-Agrarbau-Hallenbau-Holzbau-Stahlbau

Wir planen - konstruieren - kalkulieren - finanzieren - montieren - verkaufen - alles aus einer Hand. Ihr individuelles Einfamilienhaus - Doppelhaus - Reihnhaus - Wohnprojekte - Objektbauten.

**Verkaufsniederlassung**  
Laaber - Kirchplatz 8b  
93164 Laaber

**E-Mail:**  
ute.sattler@wolfsystem.de  
www.wolfsystem.de

**Hotline: 09498-90 51 69**

## Elektro Adlhoch

Verkauf von Haushalts-Großgeräten

z.B. Bosch-Waschmaschine 1400 U/Min. **€ 459,00**  
inkl. Lieferung, Anschluss und Altgeräteentsorgung - solange Vorrat reicht

**Gebrauchtgeräte mit 6 Monaten Garantie**  
**Reparaturservice und Ersatzteilbeschaffung**  
**für alle gängigen Fabrikate**

**Vermietung von Haushalts-Großgeräten**  
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Kühlschränke, Elektro-Herde  
**ab € 10.00 monatlich inkl. Volls-service**

Adolf-Schmetzer-Str. 22 · 93055 Regensburg  
Tel. 09 41/79 30 84 · Mobil: 01 71 / 2 70 02 62  
Mo. - Fr. 9.30-11.30 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr,  
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Möchten Sie im Mitteilungsblatt

# WENZENBACH

inserieren?

**VERLAG WITTECH**  
Tel. 0 91 91 / 72 32-0 | Fax 0 91 91 / 72 32-30

## Glaseri Hubert Beer

93128 Regenstau  
Schneitweger Str. 29  
Telefon (0 94 02) 57 09

- NEUVERGLASUNG
- ISOLIERVERGLASUNG
- BLEI- U. MESSINGVERGLASUNG
- GANZGLASAQUARIEN
- SPIEGEL
- SCHNELLREPARATUR

## BIBERGER

ARBEITSBÜHNEN-/STAPLERVERMIETUNG

**Wenzenbach-Thanhausen**  
Scheuerkreuzweg 4b Tel. (09407) 95 92-44  
93173 Wenzenbach Fax (09407) 95 92-43

**Industriegebiet Haslbach**  
Auerbacherstraße 6 Tel. (0941) 29 84 39-0  
93057 Regensburg Fax (0941) 29 84 39-22

[www.biberger.net](http://www.biberger.net) · [arbeitsbuehnen@biberger.net](mailto:arbeitsbuehnen@biberger.net)

Wir nehmen Service wörtlich!

# FUCHS

## HEIZUNG · SANITÄR SOLARTECHNIK KUNDENDIENST

Spitz 7 · 93177 Althenthann  
Telefon: (0 94 08) 13 83 · Fax: 86 91 98

# AUTO-MASS

- zertifizierte  
Autoverwertung

\* Kooperationspartner von versch. Kfz-Herstellern

**- Kfz-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art  
Kfz-Werstatt

**- An- und Verkauf von :**

- geb. Fahrzeugen
- Unfallautos und Totschaden
- Entsorgung von Altfahrzeugen mit Verwertungszertifikat

☎ 0941 / 6 77 90  
Fax 0941 / 6 42 57  
Internet: www.auto-mass.de  
e-mail: mass@auto-mass.de

Rgg-Gonnernsdorf  
Böhmerwaldstr. 99  
93173 Wenzenbach

**neue und gebrauchte Pkw-Ersatzteile**

Frohe  
Weihnachten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns 2009 entgegengebracht haben. Wir freuen uns darauf, auch 2010 für Sie da zu sein.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank  
Regensburg-Wenzenbach eG